

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Kraft

„Den Erschöpften gibt er neue Kraft
und die Schwachen macht er stark.“
(vgl. Jes 40, 29)

Foto: Gabriele und Martin Ballner

Ausgabe
Nr. 323
Juni 2026



Ostern 2026
Seite 10, 11, 12, 22, 23 und 24

Gastfreundschaft
Seite 5

Florianimessen
Seite 14 und 25





Unser Glaube

Lawrence
ganz
persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

„Den Erschöpften gibt er neue Kraft und die Schwachen macht er stark.“ (vgl. Jes 40, 29) Dieser kurze Satz aus dem Buch des Propheten Jesaja, den man auch am Titelblatt liest, birgt eine tiefe Wahrheit über unser Leben. Denn Kraft ist etwas, das wir alle brauchen. Die Rede ist von körperlicher, seelischer und geistiger Kraft. Andererseits erleben wir alle Zeiten, in denen diese Kraft nachlässt. Es gibt die Müdigkeit des Alltags: Pflichten, Sorgen, Verantwortung. Es gibt die Müdigkeit der Seele: Enttäuschungen, Einsamkeit, Angst. Und es gibt die Müdigkeit des Glaubens: Wenn das Beten schwerfällt und Hoffnung kaum noch spürbar ist.

Der Prophet Jesaja spricht genau über solche Situationen. Das Volk Israel war erschöpft, verunsichert und ohne Perspektive. Und mitten hinein sagt Gott: „Ich sehe eure Schwäche. Und ich lasse euch nicht allein.“ In unserer Zeit der Unsicherheit gilt dieses tröstliche, hoffnungsvolle und verheißende Wort Gottes für uns. Auch Dietrich Bonhoeffer schrieb aus schwerer Zeit heraus Worte voller Vertrauen: „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage nur so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.“ Ja, durch Jesus Christus ist Gott Quelle unserer Kraft. Denn er kennt selbst Müdigkeit, Angst und Leiden. Er hat Menschen aufgerichtet, Kranke gestärkt und Hoffnungslose neue Perspektive gegeben. Darum dürfen wir glauben: Gott steht nicht fern von unserer Schwäche. Er kommt uns nahe.

Das bevorstehende Fest – Fronleichnam – ist eine der Kraftquellen, die uns stärkt, unseren Lebensweg vertrauensvoll mit Gott zu gehen. Ebenso ermöglichen uns die kommenden Sommerferien und Urlaubstage, zur Ruhe zu kommen sowie neue Kraft zu schöpfen.

Im Namen der Priester, Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte und aller MitarbeiterInnen von Großebersdorf und Manhartsbrunn wünsche ich euch erfrischende Zeiten, die Kraft, Erholung und Ruhe schenken und uns dadurch Gott näherbringen.

Habt eine gute Zeit, Gottes Segen auf allen Urlaubswegen und eine erfüllte Heimkehr.

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

Lawrence Ogunbanwo

Kraft, Stärkung und Ermutigung durch die Sakramente



Die Sakramente der katholischen Kirche sind sichtbare, wirksame Zeichen der Liebe und Nähe Gottes, die Gläubigen Kraft, Stärkung und Heilung im Leben schenken. Sie begleiten Menschen von der Geburt bis zum Tod, besonders in entscheidenden Momenten.

Die katholische Kirche kennt sieben Sakramente:

1. Sakramente, die Gemeinschaft schenken (Eingliederung und Initiationssakramente)

Taufe: Das erste Sakrament, das den Menschen unter den Schutz Gottes stellt und ihn in die Gemeinschaft der Kirche aufnimmt.

Firmung: „Firmung“ bedeutet Stärkung (lat. confirmare). Sie festigt den Glauben durch den Heiligen Geist und verleiht Mut und Kraft zur Verantwortung im Leben und in der Kirche.

Eucharistie (Kommunion): Stärkt den Menschen als „Brot des Lebens“ regelmäßig im Alltag und auf seinem

Glaubensweg und verbindet ihn mit Christus.

2. Sakramente der Heilung (Kraft in Schwäche)

Buße und Versöhnung (Beichte): Schenkt Vergebung der Sünden und ermöglicht einen Neuanfang.

Krankensalbung: Ist ein Zeichen der Heilung und Stärkung in Krankheit, Schwäche oder in schweren Lebensphasen. Sie schenkt Gottes Nähe („Ich bin mit dir“) und Kraft für Körper und Seele.

3. Sakramente des Dienstes und der Gemeinschaft

Ehe: Das Sakrament stärkt die Liebe zwischen zwei Menschen. Gott ist der dritte im Bund, der seinen Segen über der Liebe halten soll.

Weihesakrament (Priester-, Diakon- und Bischofsweihe): Befähigt zum Dienst an Gott und den Menschen

*Gabriele Ballner
Bild: Tobias Gaiser
in: Pfarrbriefservice.de*



Gemeinsam im Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“

Zeit ist kostbar und gemeinsame Zeit umso mehr. An einem Sonntagnachmittag durften die Firmkandidaten gemeinsam mit ihren Paten, Lawrence Ogunbanwo, Salvin Kannambilly und uns Firmbegleiterinnen diese wertvolle Zeit miteinander verbringen. Bei verschiedenen Stationen mussten Firmkandidaten und Paten gemeinsam einige Aufgaben erfüllen und konnten sich dadurch besser kennenlernen. Die Zeit verging wie im Flug und endete mit einer kleinen Andacht bei der Marienstatue im Pfarrhof Großebesdorf. Danke euch, den Priestern und Firmbegleitern für die gute Zusammenarbeit bei diesem Firmkandidaten- und Patentreffen.

Regina Wildgatsch





... über den Tellerrand



Austauschtreffen im Kolpinghaus Poysdorf

Der Fachausschuss für Gemeindeentwicklung im Vikariat Nord veranstaltete für alle Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte am 24. April 2026 einen Austausch mit sechs verschiedenen Workshops zu den Themen Willkommenskultur, Pfarrbuchhaltung, synodales Gespräch, Einsamkeit und Armut sowie Zukunft der Gebäude und Vorbereitung der PGR Wahl 2027.

Es fanden sich ca. 100 interessierte PGR und VVR in den Veranstaltungsräumen ein.

Nach einem Lobpreis und der Begrüßung durch den Leiter Klaus Schütz erfolgte ein Impuls von Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky. Er stellte fest, dass wir zu viel über „Kirche“ reden und zu wenig über „Gott“ und betonte, Synodalität heiße übersetzt „Wir gehen gemeinsam“. Es ist kostbar, gemeinsam mit anderen Menschen unterwegs zu sein. Der dreifaltige Gott geht mit.

Unser Pfarrverband war mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Josefa Reiter, Claudia Schmidt, Josef Winna, Johann Seidl und Margarete Höld als Workshopleiterin und mit Repräsentanten des PGR und VVR gut vertreten.

Josefa Reiter

Die Pfarrgemeinde Ulrichskirchen veranstaltet wieder gemeinsam in unserem Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ einen

PFARRAUSFLUG

am Samstag, 26. September 2026

„DEM HIMMEL NÄHER“

Basilika Sonntagberg/Stift Seitenstetten

ab 06:30

Abfahrt nach Sonntagberg

06:30 Uhr Schleimbach/Kronberg, Tankstelle Hackl
06:35 Uhr Ulrichskirchen, Haltestelle Rotes Haus
06:45 Uhr Großebbersdorf, Gasthaus
06:50 Uhr Münichsthal/Pföding, Kirche
07:00 Uhr Manhartsbrunn, GH beim Kreisverkehr

09:00

Frühstück im GH Lagler

10:00

Kurzführung Basilika Sonntagberg

10:30

freie Verfügung

- Schatzkammer Basilika
- Spaziergang: Wald der Sinne

11:15

Abfahrt nach Seitenstetten

12:00

Mittagessen beim Mostviertelwirt Ott

- Gemütliches Essen,
- Unterhaltung, Spaziergänge
- Privater Besuch der Basilika mit elektronischer Führung über „Hearonymus, your personal Audioguide“

14:00-15.30

Themenführung im historischen Hofgarten

Zur Wahl bitte ankreuzen:

- Heilkräuterschatz
- Likör bez. Edelbrandverkostung

16:00

Hl. Messe mit dem begleitenden Priester

ab 16:45

Rückfahrt

Ankunft in den Ortschaften wie bei der Hinfahrt



Basilika -Sonntagberg



Stift Seitenstetten



Hofgarten
Seitenstetten

- **Kosten: € 25,00**
- Beinhaltet den Beitrag für Busfahrt, Führung in Sonntagberg, Themenführung Seitenstetten,
- Anmeldung in den jeweiligen Pfarrgemeinden des Pfarrverbandes

Speisekarte bei Anmeldung oder im Bus

Ich freue mich über viele Anmeldungen, die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 50 Personen beschränkt.

Anmeldung bei

Josefa Reiter, reiter.josefa@gmail.com, 069911899576

Gabriela Wernhart, gabi.wernhart@gmail.com, 067689968637





Gastfreundschaft

Eine tschechische Pilgergruppe aus Velehrad kam sehr müde, aber gut gelaunt am 6. Mai zu uns nach Manhartsbrunn. Wie schon vor Monaten vereinbart, übernachteten sie im Pfarrhof. Lawrence Ogunbanwo begrüßte sie herzlich und zeigte ihnen alles.

Zum Frühstück verwöhnten wir sie mit frischem Brot und Gebäck und gutem Kaffee. Nach einem Morgengebet in der Kirche, gemeinsam mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo dankten sie für die herzliche Aufnahme, ehe sie ihre Pilgerreise fort-

setzten. Am 7. Tag ihrer Fußwallfahrt, nach 160 km hatten sie es geschafft und nach dem geplanten Wienbesuch fuhren sie wieder zurück nach Velehrad. Im Juli und August gibt es die nächsten Etappen. Ihr Ziel ist die Basilika in Marizell.

Gabriele Ballner



Wann: 26.7.-1.8.2026

Wo: K-Haus in Eggenburg
<https://www.khaus.at/>

Kosten: 310€ p.P. (An und Abreise, Quartier, Vollpension, Ausflüge, Materialien)

Wir freuen uns auf ein tolles Lager mit euch!

Andreas, Felix, Stefan, Jakob, Peter, Kathi W., Regina, Kathi, Steffi, Mathias

Kochteam: Gabi, Claudia

Teamspiele, kreative Workshops, Challenges, Lagerfeuer u.v.m erwarten euch.

Bei Fragen:

pfarremanhartsbrunn@gmail.com
0699/81812674

Anmeldung hier:



**2026 / 2027 Firmvorbereitung
im Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“**

Pfarrhofgasse 8, 2203 Grossebersdorf; pfarramt@pfarre-grossebersdorf.at; Tel: 02245 / 2716

EINLADUNG

zum

INFO-ABEND

**für die FirmkandidatInnen 2026/2027
am Freitag, 04.09.2026 um 19:00 Uhr
im Pfarrhof Schleimbach**

Zu dieser Infoveranstaltung laden wir euch recht herzlich ein.

**Wir freuen uns auf zahlreiche
Firmlinge!**

Die Priester und Firmbegleiterinnen



Wir basteln ein Rad, das sich durch Windkraft zu drehen beginnt (Windrad)



1. Falte das Quadrat aus weichem Karton zweimal diagonal. Dann öffne es wieder.

2. Nun schneide alle diagonalen Faltlinien jeweils bis zur Hälfte ein.



3. Bringe einen Klebepunkt in der Mitte des Kartons an.

4. Dann biege jede zweite Spitze in die Mitte und klebe sie dort fest.



5. Alle Spitzen sollen übereinander liegen.

6. Wenn alle Spitzen angeklebt sind, bohre mit dem Nagel ein Loch in die Mitte.



7. Stecke jetzt eine Holzperle auf den Nagel, dann das Windrad und zuletzt die zweite Holzperle.

Schlage nun den Nagel etwa 1 cm vom oberen Ende in einen Stock. Schlage den Nagel nicht zu tief ein, damit sich das Rad gut drehen lässt.

Fertig!

Du brauchst:

- 1 Quadrat farbigen oder selbst bemalten, weichen Karton, ungefähr 15 x 15 cm
- 1 Stock (Ast, Holzleiste, ...)
- 2 Holzperlen (10 mm)
- 1 Nagel (ca. 3 cm lang)
- Hammer, Schere, Klebstoff

Copyright: Karin Teichmann, www.kinder-regenbogen.at

Lina und der Stein der besonderen Kraft

Lina war ein kleines Mädchen mit großen Locken und noch größerer Neugier. Eines Tages fand sie im Garten einen runden, grauen Stein. Er war nicht besonders hübsch, aber er fühlte sich warm an, fast so, als würde er atmen.

„Vielleicht ist das ein Zauberstein“, murmelte Lina und hob ihn hoch. Doch der Stein war schwer – viel schwerer, als er aussah.

Sie drückte, zog, stemmte sich dagegen, aber er bewegte sich keinen Zentimeter.

Enttäuscht setzte sie sich ins Gras. Da kam ihr kleiner Bruder Emil vorbei.

„Was machst du da?“, fragte er. „Ich wollte den Stein heben, aber ich bin nicht stark genug.“ Emil setzte sich neben sie. „Vielleicht musst du das auch gar nicht allein machen.“

Gemeinsam fassten sie den Stein an – Lina links, Emil rechts. „Eins, zwei, drei!“ riefen sie und hoben. Und tatsächlich: Der Stein hob sich ein kleines Stück vom Boden. Lina strahlte. „Wir haben es geschafft!“

Da hörten sie Mamas Stimme vom Fenster: „Manchmal ist die größte Kraft die, die man teilt.“ Lina nickte.

Sie hatte etwas Wichtiges gelernt: Kraft bedeutet nicht nur stark zu sein – sondern auch zusammenzuhalten.

Text: Fritz Diem

Bitte male das Bild aus





Minibrotaktion der Firmkandidaten

Auch in diesem Jahr haben wir Firmkandidaten Minibrote verkauft. Den Erlös der Spendenaktion von € 191,00 konnten wir an Menschen, die in finanzieller Not sind und sich kein Brot leisten können, weiterleiten.

Lukas Wildgatsch

Kreuzwegandacht der Firmkandidaten: Barmherzig

Es ist schön, wenn Hände barmherzig sind. Dies haben wir bei diesem Kreuzweg, den wir Firmkandidaten gemeinsam mit einigen Eltern und Paten Sonntagnachmittag in der Fastenzeit gebetet haben, erfahren.



Danke an Gabriele Popp, die uns mit ihrer Gitarre beim Singen unterstützt hat.

Firmkandidaten 2026



Stv.
Vorsitzende
Großebesdorf

Kraft, die trägt

Das Wort „Kraft“ wird im Alltag oft mit Stärke, Leistung, Kampf und Sieg verbunden. Doch es hat auch eine tiefere, stillere Bedeutung. Kraft zeigt sich vor allem dort, wo Menschen auch in Momenten der Schwäche, des Zweifelns, der Krisen Durchhaltevermögen zeigen, ihrem Weg und ihrem Gewissen treu bleiben und dann immer wieder einen Neubeginn wagen. Viele von uns erleben Zeiten, in denen die eigene Energie begrenzt ist: Sorgen in der Familie, Herausforderungen im Beruf oder Unsicherheiten über die Zukunft. In solchen Augenblicken wird deutlich, dass dann die Kraft nicht allein aus uns selbst kommt. Wir finden sie, wo wir uns getragen wissen – von Gott, von Mitmenschen, von Gemeinschaft. Im christlichen Verständnis ist Kraft kein Zeichen von Unverletzbarkeit, sondern von Vertrauen. Wer vertraut, muss nicht alles allein schaffen. Wer glaubt, darf Lasten abgeben. Das Gebet kann dabei zu einer Quelle werden, aus der neue Stärke erwächst.

Auch unsere Pfarrgemeinde lebt von dieser besonderen Kraft. Sie zeigt sich im Engagement vieler Ehrenamtlicher, im offenen Ohr für andere, im gemeinsamen Feiern und im füreinander Dasein. Diese Kraft verbindet uns und lässt uns auch schwierige Zeiten gemeinsam tragen.

Besonders in der Liturgie dürfen wir diese Kraft erfahren. Wenn wir Gottes Wort hören, wenn wir Eucharistie feiern, wenn wir gemeinsam beten. Jede Messe erinnert uns daran: Christus ist unsere Kraftquelle. Seine Liebe ist stärker als Angst, Schuld und selbst der Tod. Wer aus diesem Glauben lebt, kann Lasten tragen, Hoffnung weitergeben, Frieden stiften. Denn Gottes Kraft erschöpft sich nicht – sie will auch durch uns wirken. So verstanden ist Kraft kein Druck, immer stark sein zu müssen. Sie ist ein Geschenk, das wächst, wenn wir es teilen.

Auch das Vaterunser endet nicht zufällig mit dem Vertrauen: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“.

Möge Gottes Kraft uns und unsere Pfarrgemeinde tragen und stärken.

Josefa Reiter



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Die Renovierungsarbeiten an der Fassade und der Kirchenstiege sind mittlerweile abgeschlossen und das Resultat kann sich sehen lassen. Am 21. März 2026 beim Kirchweihfest erstrahlte unsere neu renovierte Kirche erstmals in neuem Glanz. Jetzt fehlt „nur“ mehr ein Teil der Einfriedungsmauer, der erneuert werden muss – dann sollte alles erledigt sein.

Die nächsten Projekte werfen aber schon ihre Schatten voraus. Dringend nötig sind Überlegungen, wie wir Energie sparen können, denn die Heizkosten für Kirche und Pfarrheim steigen und steigen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die den diesjährigen Ostermarkt gestaltet und unterstützt haben – besonders bei den Damen der Bastelrunde, die mit ihren kunstvollen Werken den Besucherinnen und Besuchern wieder eine tolle Auswahl geboten haben.

Wolfgang Tschiedel

Ostermarkt

Auch heuer erfreute sich der Ostermarkt am 21.3.2026 großer Beliebtheit. Die große Besucherzahl und die durchwegs gute

Stimmung machten den Ostermarkt zu einem gelungenen Ereignis im Pfarrleben. Mit viel Liebe zum Detail wurden vielfältige handgefertigte Arbeiten angeboten: gebundene Palmbüschen, dekorative Gestecke, traditionelle Pinzen sowie kunstvoll gestaltete Ostereier und Kerzen. Das reichhaltige Angebot spiegelte das große Engagement der Mitwirkenden wider und fand regen Anklang bei den Gästen. Auch kulinarisch hatte der Ostermarkt einiges zu bieten. Verschiedene Schmankerln und eine Auswahl an Getränken luden zum Verweilen und Genießen ein. In geselliger Atmosphäre entstanden viele Begegnungen und Gespräche. Die Pfarrgemeinde bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Gästen für ihr Kommen und ihre Unterstützung.

*Pfarrgemeinderat
und Vermögensverwaltungsrat*

Kirchweihfest mit Segnung der Fassade

Am 21. März 2026 feierte die Pfarrgemeinde das diesjährige Kirchweihfest in einem besonders festlichen Rahmen. Anlass war die feierliche Segnung der neu renovierten Kirchenfassade, die das Gotteshaus nun in frischem Glanz erstrahlen lässt.

Der Festgottesdienst wurde von Pater Karl Wallner gemeinsam mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo zelebriert. In seiner lebendigen Predigt hob der Nationaldirektor von Missio die Bedeutung des Gotteshauses als Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft hervor. Im Anschluss an die feierliche Messe mit musikalischer Untermalung durch den Chor und Einzelsegnung der Geburtstagskinder wurde die Kirche von der versammelten Gemeinde

mit bunten Bändern umarmt und die Fassade gesegnet.

Unter den Ehrengästen befanden sich der Präsident des NÖ Landtages Karl Wilfing, der Bürgermeister der Gemeinde Stefan Haindl sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Verei-

ne. Ihre Anwesenheit unterstrich die enge Verbundenheit zwischen Kirche, öffentlichem Leben und Vereinswesen. Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgte die Musikkapelle, die dem Fest einen würdigen und zugleich beschwingten Rahmen verlieh. Ein besonderer Blickfang war der von Robert Schmida und Margarete Höld beleuchtete, farbenprächtige Kirchturm, der weithin sichtbar die Bedeutung dieses Tages in verschiedenen Farben zum Ausdruck brachte.

Nach dem offiziellen Teil und den Ansprachen lud die Pfarrgemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem „flying“ Buffet ein, bei dem die Gemeinschaft gepflegt und die gelungene Renovierung gebührend gefeiert wurde. Das Kirchweihfest mit der Segnung der neuen Fassade wird allen Beteiligten als ein Tag der Freude, des Dankes und des lebendigen Miteinanders in Erinnerung bleiben.

*Pfarrgemeinderat
und Vermögensverwaltungsrat*





Einladung zur Johannesfeier

Samstag, 20.06.2026
Vorabendmesse
um 20:00 Uhr
Filialkirche Putzing

anschließend
Segnung des Johannesfeuers



Einladung Christophorusfeier mit Fahrzeugsegnung in Eibesbrunn

Samstag, 25. Juli 2026 um 18:00 Uhr
Christophorusmesse beim Kestnberg hinter dem
Feuerwehrhaus mit Segnung der Fahrzeuge
Prozession zur Christophoruskapelle

Ausklang mit Agape mit Jakobibrot im Feuerwehrhaus

Bei Regenwetter feiern wir die Vorabendmesse
in der Filialkirche Eibesbrunn.



Samstag, 04. Juli 2026
19:00 Uhr
bei der Hubertuskapelle

Einladung Senioren- und Krankenfest mit Gottesdienst

Sonntag, 06. September 2026 um 14:00 Uhr
in der Pfarrkirche Groöbersdorf

Bei dieser Heiligen Messe haben alle, die der Stärkung bedürfen,
die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen,

Anschließend gibt es für die Senioren eine Agape
und gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.



Save the date

Flohmarkt
06. und 07. 11.2026

Pfarrsaal Groöbersdorf





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Heilige Woche in der Pfarre Großebersdorf

Öffentlicher Kreuzweg

Der öffentliche Kreuzweg führte die Pfarrgemeinde wie jedes Jahr in einer würdevollen Prozession durch den Ort und lud zum gemeinsamen Innehalten ein. An den einzelnen Stationen wurden von den Firmlingen und Jugendlichen Gebete und kurze Impulse gesprochen sowie Bilder gezeigt. Gemeinsam sangen die Anwesenden Passionslieder. Beendet wurde der öffentliche Kreuzweg mit einem gemeinsamen Schlussgebet in der Kirche.



Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem

Die Palmweihe fand aufgrund des regnerischen Wetters zur Gänze in der Kirche statt. Trotz der ungünstigen Witterung war der Gottesdienst sehr gut besucht. Die Gläubigen versammelten sich zahlreich, um gemeinsam den Beginn der Karwoche zu feiern. Im Rahmen der Liturgie wurde die Leidensgeschichte vorgetragen.



Feier des Letzten Abendmahls mit Fußwaschung

Am Gründonnerstag wurde die feierliche Abendmahlsliturgie mit Fußwaschung begangen. Zahlreiche Gläubige nahmen an der stimmungsvollen Feier teil und gedachten in besonderer Weise der Eucharistie. Im Anschluss versammelte sich die Gemeinde zur Ölbergstunde, um in Gebet und Gesang das Geschehen von Getsemani nachzuvollziehen.

Das Leiden Christi im Mittelpunkt der Karfreitagsliturgie

Am Karfreitag, dem 3. April 2026, versammelte sich die Pfarrgemeinde, heuer bereits um 15.00 Uhr, in der Pfarrkirche zur Feier der Liturgie vom Leiden und

Sterben Jesu Christi. In würdevoller Atmosphäre gedachte die Gemeinde des Kreuzestodes des Herrn.

Die Feier begann in Stille. Pfarrer Lawrence und die Ministranten zogen ohne Gesang ein. Es folgte die Lesung der Leidensgeschichte nach Johannes, die von den Mitfeiernden aufmerksam und ergriffen mitverfolgt wurde. In den großen Fürbitten brachte die Gemeinde die Anliegen der Kirche und der Welt vor Gott. Besonders wurde für die Leidenden, Kranken sowie für Frieden und Versöhnung gebetet. Ein zentraler Bestandteil der Feier war die Kreuzverehrung. Das verhüllte Kreuz wurde schrittweise enthüllt. Die Gläubigen traten einzeln nach vorne, um das Kreuz in persönlicher Weise zu verehren. Auf den Tüchern am Boden legten die zahlreich gekommenen Gläubigen in Form eines Kreuzes Blumen nieder. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Frauenchor.





Feier der Osternacht im Licht der Auferstehung

In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag versammelte sich die Pfarrgemeinde zur feierlichen Osternacht in der Kirche. Die Liturgie begann vor dem Gotteshaus auf dem Parkplatz mit der Segnung des Osterfeuers, an dem die Osterkerze entzündet wurde als Sinnbild für das Licht Jesus Christus, das die Dunkelheit der Welt erhellt. In einer stimmungsvollen Prozession zogen Kaplan Romaric Ulrich Bonou und die Gemeinde in die zunächst dunkle Kirche ein, die sich nach und nach im Kerzenlicht erhellte. Der feierliche Gesang des „Exsultet“ durch Gabriele Popp leitete den Wortgottesdienst ein, in dem die Heilsgeschichte in mehreren Lesungen entfaltet wurde. Im anschließenden Taufgedächtnis erneuerten die Gläubigen ihr Taufversprechen, begleitet von der Segnung des Weihwassers. Jakob Tschiedel trug die Litanei singend vor. Die feierliche Eucharistie bildete den Höhepunkt der Osternacht und wurde von festlicher Kirchenmusik durch die Musikkapelle umrahmt.

Die große Beteiligung der Pfarrangehörigen sowie die würdige Gestaltung der Feier machten die Osternacht zu einem eindrucksvollen und tief bewegenden Ereignis im Kirchenjahr. Sie stellte erneut den Mittelpunkt der österlichen Feierlichkeiten dar und führte die Gemeinde in die Freude der Auferstehung.

Liturgieausschuss Großbeersdorf

Osterkerze 2026



Ein herzliches Dankeschön an Stephanie, Jakob und Romana Tschiedel für die Gestaltung unserer diesjährigen Osterkerze 2026 unter dem Motiv: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater außer durch mich“ (vgl. Joh 14,6).

*Pfarrgemeinderat
und Vermögensverwaltungsrat*





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Der Klang der Karwoche in Eibesbrunn

Auch in diesem Jahr waren insgesamt elf Kinder zwischen fünf und zehn Jahren bereit, in ihren Ferien die Kirchenglocken, die am Abend des Gründonnerstags „nach Rom fliegen“, mithilfe ihrer Ratschen zu ersetzen und mit ihrem Gesang die Eibesbrunner daran zu erinnern, innezuhalten und zu beten. Drei Mal am Tag – um 6:00 Uhr, um 12:00 Uhr und um 18:00 Uhr – zogen sie durch den Ort und trugen so dazu bei, diese schöne österliche Tradition in unserer Gemeinde aufrechtzuerhalten. Vom größten bis zum kleinsten Kind waren alle immer anwesend und mit viel Engagement und Freude unterwegs. Der tolle Zusammenhalt unter den Kindern war spürbar. Die älteren kümmerten sich um die jüngeren und ein reibungsloser Ablauf war so garantiert. Die Dorfbewohner durften mit der Leistung der Ratschen-Kinder auf jeden Fall sehr zufrieden gewesen sein,

denn sie zeigten sich für deren Bemühungen in großzügiger Weise erkenntlich. Mit Pizza gestärkt und die Ratschen wunderschön geschmückt, machten sich deshalb die Mädels und Buben beim finalen Ratschen – dem „Auferstehungsratschen“ am Samstagabend – ganz besonders motiviert auf den Weg. Wir können wirklich sehr stolz sein, so tüchtige Kinder in unserer Ortschaft zu haben, die in dieser lauten, hektischen, leider oft auch glaubensvergessenden Zeit dafür sorgen, dass der Klang der Karwoche nicht verstummt.

Susanne Ammerer

Ratschen Großebersdorf

Auch heuer waren wir Ministranten wieder in Großebersdorf mit den Ratschen unterwegs, um die Ostertradition weiterzuführen. Trotz unserer kleinen Gruppe hatten wir jede Menge Spaß und waren mit viel Motivation dabei. Mit guter Stimmung



„ratschten“ wir die Osterfeiertage ein und erinnerten zum gemeinsamen Gebet.

Stephanie Tschiedel

Innere Einkehr und der Schutzmantel Mariens

Ein besonderer Nachmittag erwartete uns im März im Pfarrheim Großebersdorf: Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung der Legio Mariens zu einem Einkehrtag in der Fastenzeit. Als Referent begrüßten wir Bruder Nikodemus von den Johannesbrüdern – einen ebenso mitreißenden wie tiefgründigen Sprecher, der uns vom ersten Moment an in das Thema „Jesus begegnen in der Fastenzeit“ hineinzog. Durch Momente der Stille, die Möglichkeit zur Beichte und den feierlichen Abschluss mit der Heiligen Messe konnten wir uns neu auf das Wesentliche ausrichten – auf den lebendigen Herrn. Für das leibliche Wohl sorgte eine herzerwärmende Suppe samt kleiner Köstlichkeiten, die die Gemeinschaft abrundeten. Die Legio Mariens Großebersdorf organisiert zweimal jährlich einen Einkehrtag im Pfarrheim. Wir laden schon heute herzlich zum nächsten Einkehrtag ein. Dieser findet am 24.10.2026 statt – Nähere Informationen dazu folgen rechtzeitig. Kommen Sie und tanken Sie auf.

In der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion trugen unsere Legionärinnen und Legionäre die Wandermuttergottes zu einigen Familien der Erstkommunionkinder. Gibt es eine schönere Vorbereitung, als im Schutzmantel der Gottesmutter zu stehen? Die heilige Statue bringt Segen und schafft eine Atmosphäre der Besinnung und des Gebetes – ein stilles Licht im Alltag jeder Familie. Möchten Sie die Wandermuttergottes auch in Ihr Zuhause einladen? Wir tragen die Statue mit Freude zu Ihnen. Melden Sie sich gerne bei der Legio Mariens Großebersdorf. Ein Moment des Friedens und der Besinnung wartet auf Sie. Kontakt: Sophia Sterzinger: 0664 885 328 63 oder Elisabeth Widdeck: 0664 137 2788

Legio Mariens



Bastel-Kreativrunde

Am 9. April brachte die Bastel- Kreativrunde die ausgemusterten Schätze vom Heisshaus in die Pfarre. Danke der früheren Bastelrunde und dem Dorferneuerungsverein für die große Hilfe.

Nächstes Treffen ist am 8. Juni 2026 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal Großebbersdorf.

Anni Meißl

Vortrag „Franz von Assisi - Bedeutung für heute und morgen“

Im Rahmen einer gut besuchten Veranstaltung wurde im Franziskusjahr der Vortrag von Hochschulprofessor Dr. Georg Geiger über „Franz von Assisi“ gehalten. Er stellte ihn als einen Menschen vor, der schon im Mittelalter ein besonderes Gespür für die Schöpfung und die Verbundenheit aller Geschöpfe hatte.

Der Vortrag wurde abwechslungsreich gestaltet: Eine anschauliche Präsentation führte durch das Leben und die Spiritualität des Heiligen. Ergänzend dazu wurden ausgewählte Texte vorgelesen und gemeinsam reflektiert. In Partnerarbeit hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, einzelne Aspekte zu vertiefen und persönliche Gedanken auszutauschen.

Besonders eindrucksvoll war das gemeinsame Singen des Sonnengesangs aus dem Gotteslob, der die tiefe Naturverbundenheit des heiligen Franziskus zum Ausdruck bringt. Ein Handout unterstützte die Inhalte des Vortrags und bot Anregungen zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema. Den Abschluss bildete ein gemeinsa-

mes Gebet: „Mach mich zum Werkzeug deines Friedens“, das die Botschaft des Abends nochmals verdichtete. Die große Teilnehmerzahl zeigte das rege Interesse am Thema und machte den Abend zu einer bereichernden Erfahrung für alle Anwesenden.

Josefa Reiter

Nachfolge Jesu zwischen Hingabe, Vertrauen und Dienst

Bibelstellen vom Markusevangelium 10 lasen wir bei der Bibelrunde am 23. April in Eibesbrunn. Die Runde beschäftigte sich besonders mit der Frage, was echte Nachfolge bedeutet. Im Gespräch über den reichen Mann wurde deutlich, wie schwer es sein kann, Sicherheiten loszulassen und Gott ganz zu vertrauen. Die Worte Jesu über Reichtum und Besitz wurden als Herausforderung für das heutige Leben

verstanden. Bei der Bitte der Söhne von Zebedäus um Ehrenplätze wurde herausgearbeitet, dass Jesus Größe und Kraft anders definiert: Nicht Macht und Ansehen zählen, sondern Dienstbereitschaft und Hingabe.

Besonders eindrucksvoll war der Vers: „Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein.“ (Mk 10,43). Die Heilung des blinden Bartimäus wurde als Beispiel für Glauben und Vertrauen betrachtet. Bartimäus lässt sich nicht zum Schweigen bringen und folgt Jesus nach seiner Heilung sofort nach.

Die Teilnehmer nahmen die Einladung Jesu mit, Vertrauen vor Besitz und Dienst vor Prestige zu stellen. Nachfolge zeigt sich nicht in äußerem Erfolg, sondern in Offenheit für Gottes Ruf und im Dienst am Mitmenschen. Wer ihm vertraut, wird erfahren, wie Gottes Kraft das Leben verwandelt und neue Hoffnung schenkt.

Margarete Hödl





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Dank und Gemeinschaft bei den Florianimessen

Unsere diesjährigen Florianimessen wurden gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Großebersdorf, Putzing und Eibesbrunn feierlich begangen. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden nahmen in Uniform an den Gottesdiensten teil und gaben den Feiern einen besonders würdigen Rahmen. Im Mittelpunkt stand das Gedenken an den heiligen Florian von Lorch, dem Schutzpatron der Feuerwehr. In den Predigten wurde der wertvolle Dienst der Feuerwehr für die Gemeinschaft hervorgehoben – geprägt von Hilfsbereitschaft, Einsatzbereitschaft und Verantwortung für den Nächsten.

In Großebersdorf fanden danach zahlreiche Ehrungen durch Kommandant Hannes Bayer und Bürgermeister Stefan Haindl statt. Norbert Widdeck, der Leiter des Liturgieausschusses wurde als Ehrenhauptbrandinspektor sowie Stellvertretender Atemschutzwart ausgezeichnet und erhielt auch die Hochwassermedaille 2024. Allen Mitgliedern der Feuerwehr wurde für ihren oft herausfordernden und freiwilligen Dienst gedankt. Besonders erfreulich war die große Beteiligung der Pfarrgemeinde, die damit ihre Verbundenheit mit den Einsatzkräften zum Ausdruck brachte. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Feuerwehr zu einem gemütlichen Beisammensein mit Gulasch ein, bei dem Gemeinschaft und Austausch gepflegt wurden.



In Putzing fand um 18:30 Uhr vor der Heiligen Messe eine Maiandacht statt. Sie wurde von Pfarrer Lawrence Ogunbanwo zusammengestellt und von Gabriele Bernold und Martha Finz stimmungsvoll vorgesungen und gebetet. Bei der anschließenden Florianimesse war die Freiwillige Feuerwehr fast vollzählig dabei. Bernhard Brait wurde am Vortag Vater einer kleinen Tochter. Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich. Ebenso möchten wir Herrn Franz Gruber jun. gratulieren, der an diesem Tag seinen 50. Geburtstag feierte. Zum Abschluss gab es auch in Putzing im Anschluss an die Messe im Feuerwehrhaus ein gemütliches Zusammensein.

In Eibesbrunn zeigte die Florianimesse gleich ihre Wirkung: Noch während des Gottesdienstes setzte der lang ersehnte Regen ein.

Bei allen Florianimessen betonte Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, dass der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren gelebte Nächstenliebe sei. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Mitwirkenden sowie der Freiwilligen Feuerwehr für ihren unermüdlischen Einsatz zum Wohl der Bevölkerung. In den Florianimessen wurde deutlich, wie viel Kraft aus Gemeinschaft und gegenseitiger Hilfe entstehen kann.

Liturgieausschuss Großebersdorf





Muttertag

Viele kleine fleißige Hände halfen den Muttertagsstrauch zu schmücken und auch beim Muttertagssegen wieder unterstützend da zu sein, um jeder Mama ein Kärtchen mit Blume und Spruch zu überreichen.

Der feierliche Muttertagsgottesdienst wurde von Peter Strobl am Keyboard und Michaela Zeillinger am Mikrophon musikalisch begleitet. Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Beim KIWOGO wurde in der Sakristei besprochen, wie wichtig Mamas sind, und dass unsere Mutter Maria, die wir besonders im Mai verehren, die hilfsbereite Mutter für uns alle ist.

Regina Wildgatsch

Kinderwortgottesdienst

Wir freuten uns sehr, dass in den letzten beiden Monaten viele Kinder unserer Einladung zum KIWOGO gefolgt sind. Bei der Seemesse am 6. Juni 2026 hoffen wir ebenso, dass viele Kinder und Eltern mit uns feiern werden.

Die weiteren Termine werden dann im nächsten Pfarrblatt bekanntgegeben.

*Das KIWOGO Team
Elisabeth Widdeck, Romana Tschiedel und
Regina Wildgatsch*



Bittmesse mit Kräutersegen - diesmal ohne Bittgang

Sehr treffend und bewegend waren die Begrüßungsworte unseres Pfarrers Lawrence Ogunbanwo gleich zu Beginn der Bittmesse: „Gott hat uns seinen Segen durch den lang ersehnten Regen schon jetzt geschenkt, ohne dass wir durch unsere Weinberge gepilgert sind. So singen und beten wir: Gott und Vater, voll Vertrauen, Dank sei Dir für Deine Gaben“.

Zwar ist der Bittgang im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen, dennoch haben sich alle an den gesegneten Kräutersträußchen erfreut. Danke allen fürs gemeinsame Gebet.

Romana Tschiedel

Bittgang mit Wettersegen in Eibesbrunn

Am Mittwochabend vor Christi Himmelfahrt fand der traditionelle Bittgang in Eibesbrunn statt. Die Teilnehmer zogen betend und singend vom Kindergarten zur Kirche in Eibesbrunn. Bei mehreren Stationen, nämlich bei der Nepomukstatue, bei den Feldern und beim Kestnkreuz wurden Gebete gesprochen und um Gottes Segen für die Felder, die Arbeit der Menschen sowie für Frieden und gutes Miteinander gebetet. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Eucharistiefeier in der Kirche. Kräutersträußchen wurden gesegnet und verteilt.

Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Maria Ziebell



Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing

Maiandacht im Pfarrsaal und in den Filialkirchen

Am 17. Mai 2026 wurde aufgrund des kalten Wetters eine feierliche Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter Maria im Pfarrsaal Großebesdorf mit Blick auf die Marienstatue von Medjugorje im Pfarrinnenhof gefeiert. Die rund fünfzig Mitfeiernden beteten und sangen Marienlieder. Die besinnliche Feier stärkte die Gemeinschaft und lud zum Innehalten ein. Danke an Marianne Schravogl und Traude Beinhart.

Auch in Putzing und Eibesbrunn wurden im Marienmonat Mai feierliche Maiandachten abgehalten. Zahlreiche Gläubige versammelten sich, um gemeinsam inne-

zuhalten, zu beten und Maria in besonderer Weise zu ehren und in Gemeinschaft unseren Glauben zu leben.

Norbert Widdeck



Erntedank Sammlung 2026

Wann: **Samstag 12.09. bis Sonntag 20.09.2026**
 Zeit: **täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr**
 Wo: **Seiteneingang Kirche Großebesdorf im Vorraum**
 Was: **lang haltbare Lebensmittel wie Zucker, Öl (1 Liter), Kaffee, Reis, Konserven und Salz**

Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel bringen.



Wir sind zum Erntedankfest besonders aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

In der Pfarre Großebesdorf wird für die lokale Lebensmittelausgabestelle **wert.voll - Lebensmittelmarkt in Wolkersdorf** gesammelt. Personen mit geringem Einkommen können dort Waren des täglichen Bedarfs zu einem günstigeren Preis einkaufen.

DANKE!

Josefa Reiter (Verantwortliche für Caritas)



Einladung zum Erntedank

am 20. September 2026

10:00 Uhr bei der Florianikapelle

Erntedankmesse mit Segnung der Ernte- und Traubenkrone

Anschließend Prozession und Festessen im Pfarrgarten.

Bei Regenwetter findet die Feier in der Pfarrkirche und das Festessen im Pfarrsaal statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Eltern-Kind Treffen Gemeinsam in die Sommerpause

Ein schönes und erfülltes Jahr unserer Eltern-Kind-Treffen geht langsam zu Ende. Viele gemeinsame Stunden voller Spiel, Austausch, Lachen und wertvoller Begegnungen liegen hinter uns. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Gemeinschaft entsteht – für die Kinder ebenso wie für die Eltern. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei euch bedanken: für euer Kommen, eure Offenheit und dafür, dass ihr diese Treffen mit Leben füllt. Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass unsere Runde so besonders ist.

Bevor wir in die Sommerpause starten, lade ich euch noch einmal sehr herzlich zu unserem letzten Treffen ein:

Wann: 23. Juni 2026
Uhrzeit: ab 15:00 Uhr
Wo: Spielplatz Großbebersdorf

Lasst uns diesen Termin noch einmal gemeinsam genießen, miteinander plaudern, spielen und das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Kerstin Kau



Literaturempfehlung

Gute Bücher spenden jene Kraft, die uns alle resilient macht.

Ganz besonders diese beiden Bücher:

„Die Kraft des Trotzdem“, in dem wir erfahren, „Wie man weitermacht, auch wenn's schwierig wird“, von Tilmann Haberer, erschienen im Verlag adeo.

Beatrice Alemagna erzählt in ihrem humorvoll und magisch illustrierten Kinderbuch „Dinge, die vorüber gehen“ von der heilenden Kraft der Zeit. Lasst euch von den durchscheinenden Pergamentseiten beim Umblättern begeistern.



Egal ob groß oder klein, zum Krafttanken laden wir euch wie immer in unsere Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek ein und sagen unserem Literatur-Spender Buchhändler Hans Sterzinger herzlichen Dank.

Romana Tschiedel und Sabine Diem

Liebe Pfarrgemeinde!

Damit unser Pfarrsaal wieder in neuem Glanz erstrahlt, laden wir herzlich zur gemeinsamen Reinigung ein. Viele helfende Hände machen die Arbeit leichter. Bitte, wenn möglich, Putzutensilien mitbringen.

Wann: Freitag, 05. Juni 2026 ab 09:00 Uhr

Samstag, 06. Juni 2026 ab 09:00 Uhr

Wo: Pfarrsaal Großbebersdorf

Wir freuen uns auf eure Mithilfe und danken schon jetzt für eure Unterstützung.



Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Filmabend

Am Montag, dem 8. Juni 2026
18:30 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf



Angst... und die Frage nach dem Sinn

Was sagen Sie jemandem, der fragt:

Wir leben in einer Zeit der Krisen, Kriege, der Veränderungen und Angst vor Bedrohungen an Sicherheit, Finanzen, Gesundheit und Freiheit!

Was hat es für einen Sinn, was bringt alle Anstrengung, wenn nichts mehr sicher ist? Wozu sich noch Gedanken machen?

Dr. Albrecht Kellner, Physiker und techn. Direktor bei der internationalen Raumfahrtfirma „Astrium Space Transportation“ sagt:

„Man unternimmt die abenteuerlichsten Expeditionen bis hin zur Gefährdung des eigenen Lebens, aber kaum jemand ist bewusst unterwegs auf der ultimativen Reise, die allem zugrunde liegt und auf der sich jeder irgendwie befindet, ob er es wahrhaben will oder nicht.“

Sehen wir uns das gemeinsam an, und tauschen uns bei der anschließenden Agape aus

Familien - Gottesdienst

mit Tauberneuerung
für alle die bei uns die



Taufe



Erstkommunion



Firmung

gefeiert haben

Sonntag, 13. September

10:00 Uhr

IN DER KIRCHE



Anschließend Agape mit gemütlichem Beisammensein!
Kommt und feiert mit uns!

Theaterwoche für 6 bis 14 jährige

vom 31. August bis 4. September 2026

täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf



Der Kleine Prinz

Der Kleine Prinz vom Asteroiden 336 geht auf Reisen um Neues kennenzulernen und Freunde zu finden. Zum Schluss kommt er auf die Erde, wo er das Geheimnis der Liebe und Freundschaft erfährt.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut!“

Aus organisatorischen Gründen wird die Teilnehmerzahl auf 30 Kinder beschränkt. Bitte um Vorabmeldung an Josefa Reiter, Tel.: 0699 11899576 oder Email: reiter.josefa@gmail.com.

Für die Teilnahme gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Am Freitag, dem 4. September ab 9:00 Uhr Ferienspiel der Pfarre und um 17:00 Uhr

Theaterraufführung

Abschluss des Ferienspiels der Gemeinde mit Preisverleihung

Für Verpflegung der Kinder und des Publikums wird gesorgt!

SAVE THE DATE ZUM NÄCHSTEN EINKEHRTAG

Am Samstag, den 24. Oktober 2026

UM 14:00 UHR IM PFARRSAAL GROSSEBERSDORF



— WALK ON WATER —

PROGRAMM

Lokpreis	14.00 Uhr
1. Vortrag	14.15 Uhr
PAUSE	15.00 Uhr
2. Vortrag	15.30 Uhr
Stille mit Beichtgelegenheit	16.15 Uhr
Fragen / Austausch	16.45 Uhr
Rosendraht in der Kirche	17.30 Uhr
Vorlesewette	18.00 Uhr



EINE VERANSTALTUNG DER LEGION MARIENS GROSSEBERSDORF
BEI FRAGEN GERNE UNTER 0664-88532963 MELDEN.



Fotostudio Semrad

Erstkommunion Großebersdorf 16. Mai 2026

Erstkommunion 2026 in Großebersdorf

Unter dem Motto „Wir sind Blumen in Gottes Garten“ feierten am 16. Mai 2026 die Erstkommunionkinder der Pfarre Großebersdorf ihre Erste Heilige Kommunion.

In den vergangenen Monaten bereiteten sich die Kinder in den Priesterstunden mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo sowie in den von den Eltern gestalteten Erstkommunionstunde intensiv auf diesen besonderen Tag vor.

Das Thema der Blumen begleitete die Kinder dabei nicht nur während der Vorbereitungszeit, sondern spiegelte sich auch in der Gestaltung der feierlichen Messe wider – von der Lesung bis hin zu den ausgewählten Liedern.

Die Erstkommunionkinder gestalteten die Feier aktiv mit und trugen die Kyriege-

danken und die Fürbitten vor. Besonders stimmungsvoll war das dreisprachige Lied „Jesus loves you“, das Lawrence Ogunbanwo gemeinsam mit den Kindern nach der Predigt sang.

Ein bewegender Höhepunkt war die Erneuerung des Taufversprechens: Gemeinsam mit ihren Taufpatinnen und Taufpaten entzündeten die Kinder ihre Taufkerzen und erinnerten sich damit an ihre Taufe und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche.

Nach der Gabenbereitung versammelten sich die Kinder mit Lawrence Ogunbanwo rund um den Altar und sangen gemeinsam das Vaterunser.

Dann war der große Moment gekommen: Rosi Ammerer, Sophie Bernard, Klara Böck, Elias Hochmeister, Valerie Peyerl, David Schmidl, Anna Schröfl, Moritz Schuller, Jana Trsek, Luisa Windisch, Katja Ziebell und Oliver Zwanzinger empfin-

gen ihre Erste Heilige Kommunion.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal konnten die Gäste die Zeit bis zum Foto-termin bei Brot und Getränken in gemütlicher Atmosphäre verbringen.

Den Abschluss dieses besonderen und aufregenden Tages bildete die Andacht mit dem feierlichen Segen am Nachmittag in der Pfarrkirche. Dabei erhielten die Erstkommunionkinder auch ihre Urkunden.

Die Eltern der Erstkommunionkinder bedanken sich herzlich bei Lawrence Ogunbanwo für die liebevolle Begleitung der Kinder in den vergangenen Monaten sowie für die wunderschöne Gestaltung der Erstkommunionfeier.

*Nicole Placz-Schuller
im Namen aller Eltern
und der Erstkommunionkinder*



Wir gratulieren, feiern und trauern!

Zur Taufe

Klara Carola Kammerzelt
Raphael Ferdinand Polak
Valerie Ebner-Grath

Zur Erstkommunion

Anna Schröfl, David Schmidl, Elias Hochmeister,
Jana Trsek, Katja Ziebell, Klara Böck, Luisa Windisch,
Moritz Schuller, Oliver Vecera, Rosmarie Ammerer,
Sophie Bernard. Valerie Peyerl

In die ewige Heimat wurden abberufen (April bis Mitte Mai 2026)

Helga Schravogl
Barbara Stich
Marie Hundsammer

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im Juli bis September 2026 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich:

Zum 80. Geburtstag:

Margarethe Eichberger

Zum 85. Geburtstag:

Maria Tanzberger
Maria Wetzl
Friedrich Schaman
Theresia Grüssl

Zum 93. Geburtstag:

August Sikora



Gemeinsamer Emmausgang

Am Ostermontag fand der traditionelle sternförmige Emmausgang zur Kirche Großebersdorf statt. Aus verschiedenen Richtungen machten sich Gruppen von Gläubigen auf den Weg, um gemeinsam unterwegs zu sein – im Gedenken an die Emmausjünger, die dem auferstandenen Jesus Christus begegneten. Herrlicher Sonnenschein begleitete uns, wenn uns auch kalter Ostwind entgegen blies. Zehn Emmausjünger starteten pünktlich bei der Einmündung Mittelstraße/Eisengraben in Manhartsbrunn. Zita Raicher-Punz, unsere jüngste Teilnehmerin, mit drei Jahren zu Fuß unterwegs, war wirklich tüchtig beim Gehen. Sie freute sich besonders über die Nesterlsuche in Putzing. Heuer wartete die Gruppe mit 29 Personen aus Großebersdorf bereits auf uns, wie immer beim Kirchensteig. Am Kirchenplatz kam die Gruppe mit 10 Eibesbrunnerinnen und Eibesbrunnern

dazu. Gemeinsam zogen wir zur Kirche. Wir feierten miteinander einen sehr schönen Gottesdienst. Herzlichen Dank an alle für die Vorbereitung und dem Chor von Großebersdorf für die musikalische Gestaltung. Im Anschluss waren alle zur Agape eingeladen, bei der in gemütlicher Runde noch Gespräche geführt und die Gemeinschaft gepflegt wurde.

*Gabriele Ballner
und Josefa Reiter*





Minibrotaktion

Bei unserer heurigen Minibrotaktion freuen wir uns über das Spendenergebnis von € 240,00. Für die köstlichen Minibrote danken wir der Familie Bäckerei Unterleuthner, die diese Brote gespendet haben. Vergelt's Gott!

Der Pfarrgemeinderat

Orgelvesper

Es war schon die 13. Orgelvesper bei uns in der Pfarrkirche Manhartsbrunn. Und wieder einmal hat Michael Seiberler ein ganz tolles Musikprogramm zusammengestellt. Über fast vier Jahrhunderte spannte sich der musikalische Bogen mit Werken von Alessandro Marcello (1673-1747), Johann Sebastian Bach (1685-1715), Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Camille Saint-Saëns (1835-1921), Gabriel Fauré (1845-1925) und Arvo Pärt, einem 1935 geborenen Komponisten aus Estland. Das bekannteste Stück war wohl „Der Schwan“ aus dem Karneval der Tiere von Saint-Saëns, ganz wunderbar gespielt von Michael und dem Cellisten Martin Zeman. Es ist wirklich toll, welch wunderbare Musiker der Einladung von Michael folgen und bei uns an der Orgelvesper mitwirken. Martin ist ein herausragender Cellist, der unter anderem bei der Philharmonie Brunn und der Beethoven Philharmonie engagiert ist. Auch Andrea Lentner hat mit ihrem wunderbaren Sopran viel zu diesem musikalischen Abend beigetragen. Wir freuen uns schon auf die nächste Orgelvesper, die am 28. Juni stattfinden wird.

Der Pfarrgemeinderat



Taufrevivalfest

Familienmesse
Sonntag, 28.06.2026 um 10:00 Uhr
Pfarrkirche Manhartsbrunn

Anschließend Agape im Pfarrgarten.

Bringt bitte die Taufkerzen der Kinder mit!

Es freut sich der Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn



Elisabeth Simhandl zum 70. Geburtstag



Anna Grünwald zum 93. Geburtstag

Alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Der Pfarrgemeinderat



Öffentlicher Kreuzweg

Der Öffentliche Kreuzweg führte uns durch das Dorf. Wir lasen abwechselnd die Stationen, Hilde trug passende Kreuzwegbilder und Martin das Kreuz. Wie viele Straßen auf dieser Welt, dieses bekannte und einfache Lied gibt schon einiges her: „Die Antwort mein Freund, weiß ganz allein der Herr!“ sangen wir vertrauensvoll nach jeder Strophe.

Vielen Dank an Elisabeth Robl und Elisabeth Stich für die Vorbereitung.

Der Pfarrgemeinderat

Gründonnerstag und Karfreitag

Es waren stimmungsvolle Gottesdienste in dieser Karwoche, in denen wir uns mit dem Leiden und Sterben Jesu auseinandergesetzt haben. Das Johannesevangelium, das wir am Gründonnerstag hörten, erzählt in Kapitel 13, Vers 1-17 von der Fußwaschung. In Erinnerung daran vollzog unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo im Rahmen der heiligen Messe an 12 Gemeindemitgliedern dieses Ritual, als Symbol für Demut und Gemeinschaftssinn. Für uns Christen heißt das, wie wir in der Predigt hörten, dass Eucharistie und der Dienst am Anderen untrennbar miteinander verbunden sind, dass sich wahre Größe im Dienen und wahre Liebe in der Hingabe zeigt. Liebe soll nicht fragen „was habe ich davon“, sondern „was braucht

der Andere“. Im Anschluss an die Heilige Messe feierten wir die Ölbergstunde; sie wurde ganz wunderbar gestaltet von Michael Seiberler und der Kirchenmusik Manhartsbrunn.

Am Karfreitag gedachten wir um 15:00 Uhr der Sterbestunde Christi und am Abend feierten wir die Karfreitagsliturgie. Wir hörten die Johannespassion und beteten die großen Fürbitten. Es waren zwei sehr berührende Tage mit der Botschaft, dass Christ zu sein damit beginnt, sich lieben zu lassen, sich von Gott berühren zu lassen, sich ohne Vorleistung beschenken zu lassen und dass daraus der Auftrag erwächst, dasselbe zu tun.

Brigitte Raicher

Osternacht und Ostersonntag mit Osterwunder

Die Osternachtfeier begann mit dem Entzünden des Osterfeuers. Anschließend wurde die Osterkerze in einer feierlichen Prozession in die Kirche getragen. Die Osterkerze wurde entzündet und bei Kerzenschein hörten wir das Osterlob und die Heilsgeschichte - doch die Orgel blieb stumm. Erst beim Gloria erfüllten die Klänge der Orgel wieder den Kirchenraum, unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo entzündete die Kerzen und die Lichter gingen an. Das Osterwasser und die Osterspisen wurden gesegnet und die stimmungsvolle Feier endete beim Kreuz am Friedhof mit dem Segen.

Am Ostersonntag durften wir dann ein kleines Osterwunder erleben. Krankheitsbedingt hatten wir niemanden der Orgel spielen würde. Da meldete sich spontan eine nette Dame, sie hätte zwar seit 25 Jahren nicht mehr Orgel gespielt, aber sie würde es versuchen. Ganz toll hat sie gespielt, auf unserer schwierigen alten Orgel.

Danke Sandra für Deinen Mut und dein Engagement!

Brigitte Raicher





Danke

Im Namen des PGRs möchten wir uns noch bei der Kirchenmusik Manhartsbrunn unter der Leitung von Michael Seiberler herzlich für die wunderschöne Gestaltung der Kartage bedanken.

16 Chormitglieder hatten sich in zahlreichen Proben sorgfältig auf diese Tage vorbereitet. Wir freuen uns sehr, dass Männerstimmen dem Chor angehören. So konnten wir viele Lieder vierstimmig ge-

stalten: Sopran und Alt, Tenor und Bass! Das ist eine großartige Leistung.

Vielen herzlichen Dank euch allen, besonders Michael Seiberler für die Zusammenstellung und Vorbereitung und allen Chormitgliedern für ihren Einsatz und ihr Glaubenszeugnis.

Der Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn





Manhartsbrunn

Osterkerze 2026



Elisabeth Stich und Stefanie Ballner gestalteten gemeinsam die heurige Osterkerze.

Zur Symbolik fassen sie ihre Gedanken so zusammen: Der bunte Schmetterling auf der Osterkerze ist ein Zeichen der Verwandlung und des neuen Lebens. So

wie er sich aus der Dunkelheit des Kokons entfaltet, steht er für Hoffnung, Auferstehung und die Kraft des Neubeginns. Seine leuchtenden Farben erinnern daran, dass nach jeder Nacht ein neuer Morgen kommt – voller Licht, Freude und Zuversicht.

Wir danken euch sehr herzlich und freuen uns über die schöne und kreative Gestaltung.

*Pfarrgemeinderat
und Vermögensverwaltungsrat*

Ratschen

Kinder und Jugendliche waren auch heuer wieder am Karfreitag und Karsamstag unterwegs, um die Kirchenglocken zu ersetzen und zum Gottesdienst einzuladen.

Herzlichen Dank an Markus Gindl, der die Organisation des Ratschens übernahm.



Auch Kindergartenkinder halfen tagsüber und hatten großen Spaß.

Danke an alle Ratschenkinder und Jugendlichen fürs Mittun.

Der Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn

Spendenübergabe Fastensuppenaktion

Im Rahmen der diesjährigen Fastensuppenaktion konnte eine erfreuliche Spende in Höhe von € 1.500,00 an den Dechanthof übergeben werden.

Die Firmlinge aus Manhartsbrunn engagierten sich aktiv bei der Aktion und halfen bei der Organisation sowie bei der Durchführung des Fastensuppenessens. Durch die großzügigen Spenden der Pfarrgemeinde kam dieser stolze Betrag zusammen.

Anna Riedl und Julia Gindl übergaben den Spendenscheck an den Dechanthof in Mistelbach. Mit der Spende wird die wichtige Arbeit des Tierheims unterstützt, das sich um die Versorgung und Betreuung zahlreicher Tiere kümmert.

Die beiden Firmlinge bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern der Fastensuppenaktion für ihre Unterstützung.

Karina Riedl





Maiandacht

Bei strahlendem Sonnenschein und früh-sommerlichen Temperaturen feierten wir bei unserer Lourdesgrotte im Wald die Maiandacht. Wer ist Maria für mich? Vorbild im Glauben und in der Demut? Liebende Mutter? Mitarbeiterin im Heilsplan Gottes? Texte, Gebete und die Lieder gaben uns Antworten auf diese vielen Fragen. Jeder konnte für sich seine persönliche Antwort finden. Zum Abschluss spendete der Priester Lawrence Ogunbanwo den Einzelsegen an alle Mütter, den wir sehr gerne empfangen. Vielen Dank an alle, die gekommen waren und mitfeierten, besonders an die traditionell Mitfeiernenden aus Großebersdorf, Eibesbrunn und Kronberg, die den Weg nach Manhartsbrunn auf sich nahmen. Danke, dass ihr da wart.

Gabriele Ballner

Muttertag

„Mama ich habe dich lieb“. Unter diesem Motto feierten wir die Muttertagsmesse.



Die Kinder überlegten sich im KIWOGO, was Mama alles für sie macht. Sie bastelten ein Herz als DANKE mit einer kleinen Süßigkeit. Diese und auch die Blumen überreichten sie zum Friedensgruß.

Der Pfarrgemeinderat

Florianimesse

Die Sonntagsmesse am 17. Mai haben wir als Florianimesse gefeiert, um uns bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren Einsatz zu bedanken und für sie um Gottes Schutz in ihrem manchmal gefährlichen Dienst an der Gemeinschaft zu erbitten.

Unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo hat in seiner Predigt das Vorbild betont, dass die Männer und Frauen und die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr für uns alle sein können. Sie fragen nicht danach, ob ein Einsatz gelegen kommt, ob er gefährlich ist. Nein, sie gehen und helfen.

Und Pfarrer Lawrence Ogunbanwo hat uns auch ans Herz gelegt, wie die Feuerwehr in einer Zeit der Polarisierung und der Spannungen nicht Öl ins Feuer zu gießen, sondern Brän-

de zu löschen. Dazu muss man nicht das Leben und die Gesundheit riskieren, wie manchmal die Mitglieder der Feuerwehr, es genügt oft, ein offenes Ohr zu haben, sich Zeit zu nehmen um zuzuhören und mit anderen Menschen zu sprechen. Aber dazu braucht man, so wie die Feuerwehrleute für ihren Einsatz Mut und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Das ist etwas, was wir alle tun können, für uns, für die Gemeinde und auch für Gott. Denn Gott, so hat es Pfarrer Lawrence gesagt, Gott braucht Menschen, die für feinander einstehen - wie die Mitglieder der Feuerwehr.

Brigitte Raicher





Manhartsbrunn



Aktive Senioren

Am 10.4. machten die Senioren eine Wanderung von Manhartsbrunn zur Usrael Kapelle in Königsbrunn nach Hagenbrunn. Die Usrael Kapelle wurde 1758 errichtet, zum Dank, dass der Königsbrunner Einwohner Augustin Usrael 1683 zwei Türken verjagen konnte, die Königsbrunn plündern wollten. Sie ist der Mutter Gottes geweiht und liegt am Tradenbergweg. Danach genossen wir das Mittagessen beim Heurigen in Hagenbrunn. Das Wetter war zwar kalt, aber ohne Niederschlag. Es war ein sehr gelungener Vormittag. Ich freue mich, dass wir auch an diesem Freitag so zahlreich miteinander unterwegs waren.

Gabriela Wernhart



Welcome und Taufe von Valerie Ebner-Grath



Wir besuchten kürzlich die Familie Grath, um sie im Namen der Pfarre Manhartsbrunn herzlich willkommen zu heißen und die kleine Valerie zu begrüßen.

Wie es bereits schöne Tradition ist, überreichten wir ein besticktes Taufkleid sowie eine Kerze.

Wir wurden sehr offen und freundlich empfangen, und es entwickelte sich ein gemütliches und bereicherndes Kennenlernen. Valerie zeigte sich dabei ganz entspannt und schenkte uns immer wieder ein Lächeln.

Am 1. Mai wurde Valerie in der Pfarrkirche getauft. Die Taufzeier zelebrierte Christoph Goldschmidt, Pfarrer von Laa. Die Eltern von Valerie, Veronika und Daniel Ebner-Grath waren selbst im Pfarrgemeinderat und der Jungschar der Pfarre Laa aktiv.

Wir gratulieren der jungen Familie ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg und hoffen, dass ihr auch in unserer Pfarre Heimat finden könnt.

Stefanie Ballner

EINLADUNG

Heilige Messe
mit Kräutersegnung
bei der Mariengrotte
15. August 2026
um 10:00 Uhr



Wir freuen uns!
Der Pfarrgemeinderat

Foto: Pfarrbriefservice.de Barbara Scharz



**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Wir sammeln für die **carlas**.

Je hoch-
wertiger
die Spende,
desto mehr
kann sie
helfen!



Boden und Wanddekor, wie
Teppiche, Spiegel, Bilder und
Bilderrahmen

Alles rund um Musik und Film:
Schallplatten, CDs, DVDs und
Musikinstrumente



Geschirr und dekorativer Hausrat,
wie Vasen, Antiquitäten und
Lampen

Wo & wann wird gesammelt?

Wo: Vorraum der Kirche oder Feldgasse 20, Manhartsbrunn
Wann: 1. Juni bis 28. Juni 2026

Elisabeth Stöck, Caritas Beauftragte

carla ...



Wolke, Julia
Stöck, Elisabeth

Caritas Erntedankfest Wien
www.caritas-wien.at



SPENDEN SIE
IHRER GUTEN
SACHEN (z.B. Geld,
Kleidung, Spielzeug,
Bücher, etc.)



MIT SPENDE
KÖNNEN SIE
IHRER GUTEN
SACHEN (z.B. Geld,
Kleidung, Spielzeug,
Bücher, etc.)



MIT SPENDE
KÖNNEN SIE
IHRER GUTEN
SACHEN (z.B. Geld,
Kleidung, Spielzeug,
Bücher, etc.)



MIT SPENDE
KÖNNEN SIE
IHRER GUTEN
SACHEN (z.B. Geld,
Kleidung, Spielzeug,
Bücher, etc.)

Vielen Dank für Ihre Spende!



Einladung Familienmesse

Sonntag, 6. 9. 2026
10:00 Uhr

als Geburtstagsmesse mit Kinderfahrzeugsegung

Bitte bringt Kinderwagen, Räder, Roller, Mopeds ... mit!
anschließend Agape



ERNTE-DANKFEST

Sonntag, 27. September 2026
um 9:30 Uhr

Beginn am Hauptplatz
Prozession mit Erntekrone und Erntegaben
in den Pfarrgarten / Kirche

anschließend an die Hl. Messe gemütliche Agape

Es freut sich der Pfarrgemeinderat

Für unsere Erntedanksammlung bringt bitte haltbare Lebensmittel
und Hygieneartikel für den Lebensmittelmarkt wert.voll in Wolkers-
dorf mit.



Stv.
Vorsitzende
Manhartsbrunn

**Jes 40,29 Den Erschöpften gibt er neue
Kraft und die Schwachen macht er stark**

Wer ist nicht erschöpft in diesen Zeiten? Viele sind müde, haben Sorgen um ihre Gesundheit, ihre Familie, ihre Existenz, um ihre Einsamkeit... Prophet Jesaja kennt das. Auch Gottes Volk war im babylonischen Exil ermattet vor lauter Hoffnungslosigkeit, musste getröstet und wieder aufgebaut werden. Manche fragen: „Sieht Gott das überhaupt alles? Weiß er es, kümmert er sich – oder lässt er alles einfach laufen?“ Jesaja ist überzeugt: Gott ist kein Gott, dem wir zu viel werden, der nicht mehr kann und nicht mehr will. Er stellt Gottes unerschöpfliche Kraft der menschlichen Erschöpfung gegenüber. So sendet uns der Prophet Jesaja eben zur richtigen Zeit aufbauende Worte: Gott gibt neue Kraft den Abgeschlagenen. Der mächtige und kraftvolle Gott schenkt neue Stärke und Lebendigkeit. Wie?

In den Glaubenssätzen von Dietrich Bonhoeffer finden wir eine wunderbare Anleitung: „Vertraue darauf, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will“. In finsternen Zeiten gibt Gott dir die nötige Widerstandskraft, jedoch „nicht im Voraus“, damit du dich allein auf ihn verlässt. Auch Fehler und mentale Überlastung sind nicht sinnlos – sie sind Teil deines Weges, stehe dazu, denn Gott weiß damit umzugehen. Selbst dein Gefühl der Vergeblichkeit ist nicht umsonst, sondern kann in Gottes Händen Bedeutung gewinnen. Schließlich hört Gott auf „aufrichtige Gebete“ und verantwortliches Handeln.“ Jesaja vergleicht die neue Kraft, die Gott schenkt, mit dem Flug des Adlers. Seine größte Kraft kommt nicht aus ihm selbst. Er flattert nicht wie ein Kolibri wie wild mit den Flügeln, um an sein Ziel zu kommen. Die größte Stärke des Adlers besteht darin, sich tragen zu lassen. Dass er den Wind unter den Flügeln nutzt, sich fallen lässt, aber eben nicht einsam bleibt und abstürzt, sondern eins wird mit der Kraft des Windes.

Ich wünsche uns allen für die kommende Urlaubs- und Ferienzeit gute Erholung und das Vertrauen sich von der Kraft Gottes tragen lassen zu lassen – wie ein Adler im Wind.

Herzlichst
Gabriele Ballner

Gabriele Ballner

Ganz bei mir

den Weg nach innen suchen
mir selbst auf den Grund gehen
Stille zulassen
in mich hineinhören
mich meiner Träume erinnern
meine schöpferische Kraft spüren
mich auf meine Stärke verlassen
meiner Intuition trauen
mich annehmen so wie ich bin
ganz bei mir sein
Leben einfach leben

Text: Gisela Balters, www.impulstexte.de, Pfarrbriefservice.de

Foto: Griesshammer, Pixabay.com

Die nächste Ausgabe erscheint **Anfang Sept. 2026**
Redaktionsschluss: **10. August 2026**

Was wird Euch erwarten...
„Farbe“

Alles vermag ich durch Christus, der mich stärkt

Philipper 4,13



Foto: Barbara Schartz, Pfarrbriefservice.de

Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Gößebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |

A-2203 Gößebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Gößebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at